



«Elli + Oswald» eine alte Sage neu erzählt

Zur Feier ihres 30-Jahr-Jubiläums hat sich die Theatergruppe Jenins der regionalen Sage vom letzten Brautpaar von Stürfis angenommen. Sie spielt im Jahr 1633 und ist ein Spiegel für heutige, brandaktuelle Ereignisse.

Das Stück basiert auf der Sage, die sich um das verschwundene Bergdorf Stürfis und den Oswaldstein, einen markanten Felsen, rankt.

Elli und Oswald sind verliebt. Sie leben in Stürfis hoch über Maienfeld. Bevor sie den Segen für ihre Hochzeit erhalten, müssen sie sich gegen Vorurteile und Standesdünkel durchsetzen. In der Nacht vor der Hochzeit lässt sich Oswald als Söldner anwerben, entscheidet sich dann aber für Elli und das karge Leben als Bergbauer. Auf dem Heimweg gerät er in einen Schneesturm...

Das Freilichtstück «Elli + Oswald» wird vom 4. bis 19. August in Jenins aufgeführt. Auf die Frage, warum er für das Jubiläum der Theatergruppe Jenins gerade diese Geschichte erarbeitet hat, antwortet der Regisseur Alfred Berger: «Diese Sage ist Teil unserer Kultur, ein Stück Bündner Historie. Die Geschichte spielt zwar um 1633, doch sie ist gerade jetzt topaktuell. Im Stück geht es um die grosse Liebe. Es geht aber auch um den erfolglosen Versuch, die Natur zu beherrschen. Und es geht um Menschen, die aus wirtschaftlichen Gründen und schweren Herzens ihre Heimat verlassen müssen.»

Elli + Oswald wird vom 4. bis 19. August (jeweils 20.20 Uhr) auf einer Lichtung oberhalb von Jenins aufgeführt. Es besteht ein Shuttlebus-Service. Am 6. und 12. August (jeweils 14.30 Uhr) gibt es zusätzlich Nachmittagsvorstellungen. Die Zuschauerbühne ist überdacht und zum besseren Verständnis wird mit Mikrofonen gespielt.

Theatergruppe
Jenins



Tickets unter: www.elliundoswald.ch oder Telefon 081 302 38 84